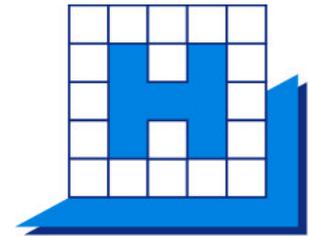


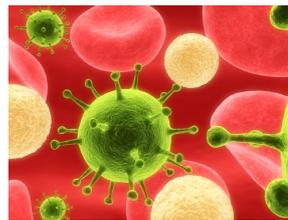
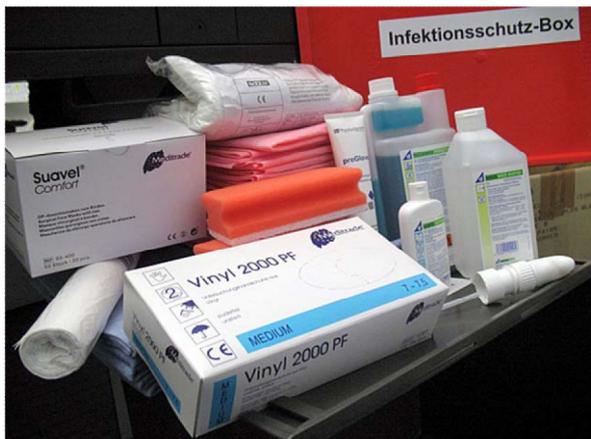
HENNEL - Magazin

Herbst / Winter 2013



Ausgabe: Herbst / Winter 2013

Mikroorganismen - Die unsichtbare Gefahr



Mikroorganismen sind nicht nur in der Pflege ein Thema, aber gerade in diesem Bereich können sie fast den größten Schaden anrichten

Es gibt drei Hauptgruppen von Mikroorganismen gegen die wir ankämpfen müssen - Bakterien, Pilze und Viren. Sie sind nicht sichtbar, wir können

sie nicht riechen oder fühlen und nicht hören oder schmecken. Trotzdem sind sie immer da und müssen zum Schutz von Personal und Bewohnern vor Infektionen bekämpft werden. In dieser Ausgabe unseres Magazins behandeln wir die Themen Hygiene, Desinfektion, Haut-

schutz und Hautpflege, die nicht nur in unserem Berufsalltag eine wichtige Rolle spielen.

Für eine schnelle Reaktion im Notfall haben wir die Infektionsschutz-Box entwickelt.

Fragen?
Beantworten wir wie immer gerne!

Steinrein im Herbst



Sorgen Sie vor und verpassen Sie nicht den Anschluss.

Jetzt im Herbst Algen und Moos mit Steinrein einsprühen und einen entspannten Start in den Frühling 2014 ge-

nießen. **STEINREIN** beseitigt mühelos und schonend unerwünschte Beläge auf Terrassen, Treppen, Wegen, Mauern, Zäunen, Dächern, Holzverkleidungen, Brunnen, Skulp-

turen, etc. Durch die spezielle Wirkstoffkombination wird ein erneuter Belagansatz erschwert.

Biozid-Produkte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Themen in dieser Ausgabe:

Händedesinfektion und Flächendesinfektion
Hautschutz und Hautpflege
Die richtigen Produkte -
Dr. Schumacher

AZETT Neu

Das **MEIKO** Color-Code-System

Unverzichtbar! Hautschutz und Hautpflege



Die Produkte von Dr. Schumacher sind Ihnen ein zuverlässiger Partner. Wir sind davon überzeugt.

Wie entsteht eine Infektion?

Es gibt immer eine Infektionsquelle.

Das können Menschen, Gegenstände oder Lebensmittel sein.

Infektionen werden aber auch über die Luft übertragen.

Mögliche Übertragungswege sind Kontakt, Verdauungstrakt, Tröpf-

chen oder Staub.

Empfänger sind Kinder, alte oder kranke Menschen mit einem schwachen Immunsystem.

Die Infektionskette - Beispiel



Infektionsquelle links:

ein Schmutzwäschesack mit (pathogenen) Mikroorganismen.

Weil der Sack voll ist, wird „nachgedrückt“.



Kontaminierte Hand und Unterarm (links)

Darstellung rechts: Manipulation am Venenweg eines Bewohners, ohne sich vorher zu desinfizieren.



Infektionskette - Unterbrechung

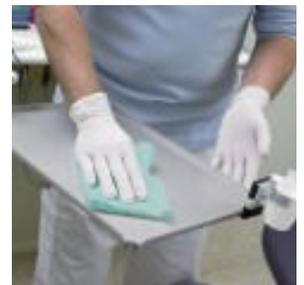


Um eine Infektion auszulösen, muss die Infektionskette komplett sein.

Jede Unterbrechung führt zur Verhinderung der Infektion. Zur erfolgreichen Unterbre-



chung der Infektionskette tragen Schutzkleidung, Händedesinfektion und Flächendesinfektion bei. Die ordnungsgemäße Anwendung ist Grundvoraussetzung.



Schutzkleidung

Mund-Nasen-Schutz



- Mund-Nasen-Schutz anlegen, wenn mit einer Exposition gegenüber infektiösen Aerosolen zu rechnen ist. Beispiele: Brechdurchfall, Grippe

Mindestens OP-Mund-Nasen-Schutz verwenden !

Handschuhe

- Handschuhe anlegen, wenn Kontakt mit z.B. Blut oder Fäkalien möglich ist. Beispiele: Verbandswechsel, Umgang mit Inkontinenzmaterial, Abfallentsorgung
- Handschuhe anlegen bei Desinfektions- und Reinigungsarbeiten.

Schürzen

- Schürzen anlegen, wenn eine Kontamination der Kleidung

der Körpervorderseite wahrscheinlich ist. Beispiele: Versorgung großer Wunden, Duschen und Baden von Bewohnern.

Schutzkittel

- Schutzkittel (langer Arm mit Bündchen) anlegen, wenn mit Kontamination der Arme und der Kleidung durch Krankheitserreger zu rechnen ist. Beispiele: Versorgung von Bewohnern mit Brechdurchfällen, Versorgung von Bewohnern mit Grippe



Die Flächendesinfektion viele Möglichkeiten - ein Ziel

Eine gezielte Flächendesinfektion ist immer sofort erforderlich, sobald eine Kontamination mit möglicherweise infektiösem Material (z.B. Blut, Urin, Fäkalien) stattgefunden hat.

Die routinemäßige Flächendesinfektion findet in regelmäßigen Abständen statt, immer dort wo eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass Gegenstände oder Körperteile mit möglicherweise infektiösem Material kontaminiert sind.

Ziel: Die schnelle Unterbrechung der Infektionskette und Vorbeugung einer Keimverbreitung durch die Abtötung krank machender Keime.

Wie: Zu desinfizierende Flächen, Geräte oder Gegenstände vollständig benetzen entweder mit Hilfe von getränkten Einmaltüchern oder einer Sprühflasche. Diese aber nur für schwer zugängliche Bereiche benutzen.

Die Flächen vollständig benetzen

und anschließend trocknen lassen. Die Konzentrate müssen nach Vorschrift des Herstellers genau dosiert und angesetzt werden.

Hierbei müssen die Dosierhilfen benutzt und die Schutzausrüstung getragen werden.

Zuerst das kalte Wasser, dann das Konzentrat in das Behältnis füllen.



Grundlegende Anforderungen an die Desinfektions- und Reinigungsverfahren bei wieder verwendbaren Wischtüchern:

- Wischtücher trocken aufbe-

wahren

- Benutzte Tücher nicht wieder in die Desinfektions- oder Reinigungslösung eintauchen
- Putzimer und andere Behältnisse nach Abschluss der Desinfektionstätigkeiten gründlich reinigen

Bereits vorge-tränkte Einmal-Desinfektionstücher zum schnellen Gebrauch bei der Flächendesinfektion.



Biguanid Fläche N - zur Flächendesinfektion.

Biozid-Produkte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



Was:

- Kontaminierte Flächen
- Flächen, auf denen ständig mit einer Kontamination mit erregershaltigem Material zu rechnen ist.
- Handläufe und Türklinken
- Arbeitsfläche Verbands-/Pflegetwagen
- Arbeitsflächen zum Stellen von Medikamenten
- Ablageflächen im Pflegebad
- Arbeitsflächen in der Wäscherei und im Fäkalspülraum (unreine Bereiche)
- Toilettensitze
- Flächen nach spezieller Indikation (Bewohnerwechsel)
- Bettgestell
- Mobiliar
- Waschbecken
- Konsole
- Duschwanne
- Spülmechanismus
- Türgriffe im jeweiligen Zimmer
- Fußboden

Hautreinigung, Hautschutz und Hautpflege

Hautreinigung

Wann:

- bei Dienstantritt
- wenn die Hände sichtbar verschmutzt, verschwitzt oder klebrig sind
- Bei nicht vorhandenen Anschmutzungen kann auf die Reinigung nach der hygienischen Händedesinfektion verzichtet werden

Wie:

- Syndets (synthetisch hergestellte Waschlotionen) verwenden
- maximal lauwarmes Wasser verwenden
- Hände nach der Reinigung

sorgfältig mit Einmalhandtüchern abtrocknen

Hautschutz

Wann:

- Vor Arbeitsbeginn
- Vor dem längeren Tragen von Handschuhen
- Nach Pausen

Wie:

- Creme zuerst dort auftragen, wo der größte Effekt gewünscht ist (in der Regel der Handrücken)
- Creme gleichmäßig verteilen
- Kritische Stellen wie Handgelenke, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume und

Nagelfalze beachten

- Creme solange einmassieren, bis sie gut eingezeichnet ist

Wichtig: Hautschutzcreme kann nur dort wirken wo sie aufgetragen wird.

Hautpflege

Wann:

- nach jedem Händewaschen
- in den Pausen und nach Arbeitsende

Wie:

- Creme gründlich in die Finger, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze einmassieren.

Produkte finden Sie auf Seite 6.

Hautreinigung wie oft?

Ist zusätzlich zur hygienischen Händedesinfektion eine Reinigung gewünscht, soll diese, bis auf eine Ausnahme, immer nach der Desinfektion durchgeführt werden. **Generell sollten die Hände nur bei Verschmutzungen gereinigt werden.**

- Stark verschmutzte Hände erst vorsichtig abspülen, dann waschen. Wichtig ist, dass Umgebung und Kleidung nicht bespritzt werden. Im Anschluss Hände desinfizieren. (Ausnahme)
- Punktuelle Verschmutzungen mit einem desinfektionsmittelgetränkten Papierhandtuch entfernen, danach die Hände desinfizieren.

An Hautschutz & Pflege denken.

Der richtige Umgang mit Kitteltaschenflaschen



**Biozid-Produkte vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.**



Hygienische Händedesinfektion

Wie bei allen anderen Desinfektionen gilt das Ziel der hygienischen Händedesinfektion ebenso der Abtötung von Keimen und somit der Verhinderung der Verbreitung von Krankheiten. Infektionsketten werden unterbrochen.

Bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern, dürfen an Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke, Uhren und Eheringe getragen werden.

Diese Gegenstände können die Wirksamkeit der Händedesinfektion vermindern.

Wann:

- vor Tätigkeiten, die aseptisches Arbeiten erfordern, z. B. Stellen von Medikamenten
- vor Kontakt mit besonders infektionsgefährdeten Heimbewohnern
- nach Kontakt mit Heimbewohnern, von denen eine Infektion ausgeht, z. B. bei Durchfallerkrankten

- nach Kontakt mit Heimbewohnern die mit Erregern von besonderer hygienischer Bedeutung besiedelt sind, z.B. MRSA / MRE (Multi-Resistente-Erreger)
- vor allen pflegerischen Maßnahmen am Bewohner
- nach Kontakt mit möglicherweise mit Krankheitserregern kontaminierten Gegenständen oder Materialien z. B. Schmutzwäsche, Inkontinenzmaterial
- vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- nach jedem Ablegen von Schutzhandschuhen

- nach der Toilettenbenutzung
- nach Bedarf

Wie:

- Desinfektionsmittel in die trockenen Hände einreiben. Hände müssen während der gesamten Einwirkzeit mit Desinfektionsmittel feuchtgehalten werden
- Einwirkzeit: 30 Sek.
- Bei speziellen Infektionskrankheiten kann die Einwirkzeit abweichen.

Die häufigsten Fehler:

- zu wenig Desinfektionsmittel
- zu kurze Einwirkzeit
- falsche Technik

Biozid-Produkte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Die richtige Technik auf einen Blick



1. Desinfektionsmittel in die hohle trockene Hand geben, die andere Handfläche darüber lagern und beide Handflächen gegeneinander reiben.



2. Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche kreisend bewegen, anschließend die gleiche Bewegung mit der linken Hand ausführen.



3. Mit der rechten Hand den linken Daumen umfassen und kreisend einreiben, dann mit der linken Hand den Daumen umfassen und die Bewegung wiederholen.



4. Mit den Händen Hakengriff einnehmen. Den Griff lockern und wieder einnehmen.



5. Handfläche auf Handfläche legen und Finger beider Hände verschränken, wieder öffnen, verschränken, wieder öffnen.



6. Rechte Handfläche über linken Handrücken und anschließend linke Handfläche über rechten Handrücken kreisend bewegen.

Die richtigen Desinfektionsmittel Hautschutz und Pflegeprodukte von Dr. Schumacher



Aseptoman® alkoholisches Händedesinfektionsmittel

- RKI A (vom Robert-Koch-Institut geprüfte und anerkannte Händedesinfektion)



prolind Pflegecreme sensitive

ist eine hypoallergene Pflegecreme für empfindliche und trockene Hände. Sie pflegt mit Vitamin E, Shea Butter und Mandelöl - besonders für empfindliche und zu Allergien neigende Haut ohne Zusatz von Parfüm, Farb-



Biguanid Fläche

N ist ein aldehydfreies flüssiges Konzentrat zur Flächendesinfektion mit guter Reinigungskraft und angenehmem Geruch. Eine breite Wirksamkeit gegenüber Viren, inklusive Noro-Viren und tuberkulozid ist gegeben.

Einsetzbar zur Desinfektion und Reinigung von Medizinprodukten wie Atemmasken, Inkubatoren, medizinischem Inventar und Flächen aller Art. Kann auch zur alkoholischen Schnelldesinfektion z.B.

- herausragende Hautverträglichkeit
- mit rückfettenden Eigenschaften
- Noro-/ Rota-Viren wirksam

Aseptoman® ist ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel mit umfassender Wirksamkeit gegenüber Bakterien, Pilzen und behüllten Viren.

Es ist frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen, die sich in der Haut anreichern und so zu Hautreizungen führen können.

und Konservierungsstoffen. Feuchthaltemittel wie z.B. Glycerin binden Feuchtigkeit in der Haut und halten diese geschmeidig. **prolind Pflegecreme sensitive** enthält natürliche, rückfettende Substanzen wie Mandelöl und Shea Butter, die von der Haut in die Hornschicht integriert werden und dadurch ausgewaschene Fette ersetzen können.

prolind Hautschutzcreme sensitive ist eine emulgatorfreie Creme für den Schutz und die Pflege

für Badewannen eingesetzt werden. Biguanid Fläche N ist geprüft nach DVG-Richtlinien und eignet sich für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie und Großküchen.



Descosept AF ist ein alkoholisches, aldehyd- und phenolfreies Schnelldesinfektionsmittel mit frischem Duft. Descosept AF hat eine gute Hautverträglichkeit und eine umfassende Virenwirksamkeit inkl. Noro-Viren. Zur Desinfektion von alkoholbeständigen Medizinprodukten, medizinischem Inventar

Durch eine niedrige Alkoholkonzentration und den Zusatz von hautpflegenden Inhaltsstoffen zeichnet sich **Aseptoman®** im Vergleich zu anderen Händedesinfektionsmitteln mit einer hervorragenden Hautverträglichkeit aus.

Verschiedene Feuchthaltefaktoren binden die Feuchtigkeit in der Haut und wirken somit dem Austrocknen entgegen.

Zusätzlich enthält **Aseptoman®** einen Rückfetter, der die Hautpflegewirkung ergänzt.

allergieempfindlicher Haut. Reichhaltige Shea Butter und feuchtigkeits spendendes Glycerin pflegen die Haut und erhalten deren Elastizität sowie Barrierefunktion.

Adstringierendes Hamamelisextrakt verdichtet die Hautoberfläche, vermindert ein Aufquellen der Haut und unterstützt den durch **prolind Hautschutzcreme sensitive** gebildeten Schutz.

Wie alle Produkte der **prolind Serie** ist **prolind Hautschutzcreme sensitive** ohne Zusatz von Parfüm, Farb- und Konservierungsstoffen.

sowie Flächen aller Art. Besonders für unzugängliche Flächen und in allen Bereichen, in denen eine schnelle Wirksamkeit nötig ist. Kann mit speziellem Sprühkopf auch als Desinfektionsschaum verwendet werden.

ECO WIPES ist ein wiederbefüllbares Vlies-tuchspendersystem mit trockenen Wischtüchern zur Tränkung mit allen Flächendesinfektionsmitteln geeignet.

Besonders gut für die schnelle und unkomplizierte Desinfektion von Flächen.

Biozid-Produkte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



Wir empfehlen: AZETT AURA Neutral



AURA NEUTRAL

Eine Hautwaschlotion bei leichten Verschmutzungen.

Anwendungsbereich: diese hochwertige parfüm- und farbfreie Hautreinigungslotion ist bei leichten Ver-

schmutzungen anzuwenden.

Besonders geeignet für hygienische Arbeitsbereiche, in denen kein Parfüm verwendet werden darf z. B. Küche, Lebensmittelbereiche, Pflegebereiche.

Eigenschaften:

- parfüm- und farblos
- allergenarm
- mild reinigende Waschlotion
- rückfettend

- silikon-, lösemittel- und seifenfrei
- der pH-Wert ist der Haut angepasst
- dermatologisch getestet

Dosierung:

ca. 2 – 3 ml **Aura Neutral** ohne Wasser in den Händen verreiben, mit wenig Wasser weiter waschen und anschließend mit viel Wasser gut abspülen.

Hände gründlich abtrocknen.

Wir empfehlen: AZETT Neu - REINFIX PLUS mit Aloe Vera - NEU



REINFIX PLUS ist ein besonders pflegender, fließfähiger Handreiniger mit speziellem Hautschutz. Vielseitig einsetzbar bei starken Verschmutzungen wie z.B. im Industrie-, Werkstatt- Maschinen-, KFZ-, Schlossereibereich etc. Sehr gut geeignet für die stark beanspruchte, trockene und empfindliche Haut.

Eigenschaften:

- stark und zugleich besonders hautschonend in der Reinigung
- allergenarm
- mit Aloe Barbadensis – unter-

stützt die natürliche Regeneration der Haut.

- die Hände fühlen sich nach dem Waschen durch eine spezielle Rückfetterkombination „wie eingecremt“ an
- mit hautschonenden Spezialreibe Körpern
- silikon-, lösemittel- und seifenfrei
- schützt, reinigt und pflegt die Haut
- der pH-Wert ist der Haut angepasst
- dermatologisch getestet

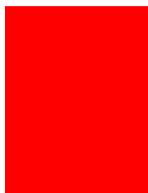


Aloe Vera ist als Wüstenpflanze eine Überlebenskünstlerin. Sie speichert in ihrem Blattinneren Wasser und eine Vielzahl an Nährstoffen. Die Pflanze wird seit Jahrtausenden in der Heil-

kunde und Schönheitspflege genutzt. Es gibt 200 bis 300 verschiedene Sorten von Aloe Vera. Für kosmetische und medizinische Zwecke nutzt man aber hauptsächlich die „echte Aloe“, die Aloe Barbadensis Miller. Sie besitzt aufgrund ihrer speziellen Zusammensetzung die besten Eigenschaften als Heil- und Pflegepflanze. Die Aloe Vera Barbadensis Miller ist in warmen, trockenen Ländern heimisch.

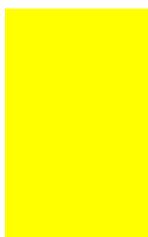
Wirkung: Die enorme Wasserbindkraft macht das Gel der „Wüstenblume“ zum idealen Inhaltsstoff für eine erfrischende, feuchtigkeitsspendende Pflege der Haut. Mit seinem Reichtum an Vitaminen, Aminosäuren und Spurenelementen kann der Naturwirkstoff auch die Wundheilung beschleunigen, das Zellwachstum anregen und die natürliche Hauterneuerung verbessern und eignet sich daher ideal als Inhaltsstoff für Handreinigungsmittel. Zudem wirkt Aloe Vera angenehm kühlend. Die Haut wird spürbar geschmeidiger und glatter.

Hygiene pur! Intelligente Farbvielfalt für sichere Reinheit - das Color-Code-System von Meiko



Rot

Sanitärbereich mit hoher bakterieller Belastung.
Überall dort wo Hygiene höchste Priorität hat, z.B. Toiletten.



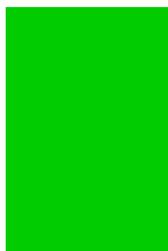
Gelb

Zur Vermeidung von Keimverschleppungen in Sanitärbereichen, wie z.B. bei der Reinigung von Waschbecken, Spiegeln und Ablagen.



Blau

Allgemeine Oberflächenreinigung, z.B. für Büro- und Empfangsbereiche.



Grün

Für Bereiche, die in Kontakt mit Nahrungsmitteln kommen, wie z.B. Küchen, Cafeterien und Pausenräume oder Spezialzuordnung wie der OP-Bereich im Krankenhaus oder explizit Glasreinigung.



Vier Farben - vier Einsatzbereiche: durch die unterschiedlichen Farben können die Tücher ganz einfach ihren Einsatzbereichen

zugeordnet werden.

Außerdem passend zum Farbsystem die äußerst schlagfesten Kunststoffeimer mit stabilem Tragebügel in den dazugehörigen Farben. Die Kunststoffeimer passen in alle handelsüblichen Schalen der Reinigungswagen. Die verantwortliche Reinigungskraft erkennt mit einem Blick den Einsatzbereich.



Die aktuelle DUNI-Kollektion für schön gedeckte Tische und eine wohlige Atmosphäre haben wir für Sie reserviert.

Wir wünschen Ihnen eine gemütliche Herbst- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gesund durch den Winter!

Ihr Hennel-Team

Erfahrung, mit der Sie rechnen können.

Impressum

Das Magazin liefert Informationen rund um das Angebot des Hennel Fachgroßhandels.

Wenn Sie das Magazin zukünftig nicht bekommen möchten, senden sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@hennel-gmbh.de

Über Fragen und Anregungen freuen wir uns.



Tel. (0 50 42) 93 21-0 · Fax (0 50 42) 93 21-66
Gewerbepark Rahlmühle 10 · 31848 Bad Münder

Besuchen Sie uns im Internet: www.hennel-gmbh.de

Verantwortlich für Marketing und Redaktion: Maike Hennel und Horst Hennel